

QUIRINUSBLATT

PIERBACHER PFARRBRIEF

ADVENT 2025



**Geschätzte
Pfarrbevölkerung!**

Der vergangene Sommer war der **Höhepunkt des Heiligen Jahres 2025**. Ich konnte in Rom beim Jubiläum der Jugend miterleben, wie 1.000.000 junge Christen aus 146 Nationen ein großes Zeichen der Hoffnung nicht nur für die katholische Kirche, sondern für die ganze Menschheitsfamilie waren. Papst Leo sagte zu ihnen: *„Ihr seid die Hoffnung der Welt – weil ihr Jesus Christus als eure Hoffnung entdeckt und erkannt habt!“*

Ihr seid die Hoffnung der Welt

Im letzten Pfarrbrief haben wir uns ausgiebig mit dem Thema des Jubiläums: „Pilger der Hoffnung“ beschäftigt. So haben wir **die große Hoffnung, auf die wir Menschen zuleben** in den Blick genommen: **Das Hineingenommen-Werden** am Ende unseres irdischen Lebens **in die Herrlichkeit der unendlichen Liebe Gottes!** Diese Wirklichkeit bedenken und feiern wir übrigens an jedem Allerheiligenfest und beim Christkönigsfest am Ende des Kirchenjahres. Wir haben auch die vielen Hoffnungszeichen in unserer Pfarre angesehen und wollen darauf aufbauen.

Ein großes **Zeichen der Hoffnung** und des lebendigen Glaubens ist es, wo wir uns als Pfarrgemeinde bemühen, in unserem Ort **gemeinsam lebendige Kirche zu sein** und den Aufbau des Reiches Gottes voranzubringen - jeder mit den Begabungen und Möglichkeiten, die er zur Verfügung hat. Unser Orgelfrühschoppen war ein gelungenes Beispiel dafür. Das gemeinsame ehrenamtliche Engagement vieler ist ein Ausdruck dafür, was Kirche ist: *„Miteinander unterwegs in der Kraft des gemeinsamen Glaubens mit Blick auf die Verwirklichung eines Zieles: **Die Liebe Gottes unter uns erlebbar zu machen**“.* Hier sei im Namen der ganzen Pfarre allen, die auf verschiedenste Weise ihren Beitrag leisten, ein aufrichtiges Vergelt's Gott gesagt.

Offen – Freudig – Lebensstärkend mit Jesus auf dem Weg

Wir befinden uns in der Umsetzung unserer Pfarrvision: *“Offen - Freudig - Lebensstärkend - mit Jesus auf dem Weg!“*. Eine Vision (= Zielformulierung, wie wir als Pfarre sein wollen) braucht zu ihrer Verwirklichung, dass sie nicht ein äußerer Slogan bleibt,

sondern zu einem echten Herzensanliegen für viele wird. Unser Ziel in der Pfarrentwicklung ist es, von einer schrumpfenden systembewahrenden Kirche zu einer missionarischen Gemeinde von Jüngern Jesu zu werden, wie die römische Instruktion aus dem Jahr 2020 die Pfarren aufruft.

Bei unserem letzten Pfarrgemeinderat im Herbst haben wir uns die Motivation für die Mitarbeit in der Pfarre angesehen. Die drei Fragen gelten für alle Getauften: **Warum engagiere ich mich in unserer Pfarre ehrenamtlich? Wo konnte ich mich im vergangenen Jahr erfolgreich einbringen? Worauf freue ich mich im kommenden Kirchenjahr?**



The Chosen (copyright The Chosen LLC)

Als Wort Gottes haben wir dabei den reichen Fischfang und die Berufung der Jünger Lk 5,1-11 betrachtet. Wenn wir lernen, nach der Art Jesu („auf sein Wort hin“) zu leben, dann werden wir unseren Sendungsauftrag als Kirche erfolgreich erfüllen: „**Macht Jünger**, indem ihr zu den Menschen geht, sie zu einem Leben aus dem göttlichen Heilsangebot der Sakramente führt und sie alles lehrt, was Jesus uns geboten hat“ (vergleiche Mt 28,19). Es heißt beim reichen Fischfang: „*Sie warfen ihre Netze aus.*“ Jede und jeder trägt

bei, was sie bzw. er einzubringen hat an Fähigkeiten und Talenten.

Wir planen im kommenden Jahr ein Treffen aller in der Pfarre Engagierten, um neue Allianzen zu bilden. Denn nur, wenn viele von der Zielvorstellung einer **wachsenden Pfarrgemeinde** ergriffen sind, kann diese Aufbauarbeit gelingen.

Das Heilige Jahr der Hoffnung wird am 6. Jänner, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, mit der Schließung der Heiligen Pforte im Petersdom zu Ende gehen. Aber für uns gilt weiter: Wir Christen sollen eine von Gottes- und Nächstenliebe „brennende Fackel“ sein - dann können auch die Menschen um uns von diesem Feuer entzündet werden.

Die Adventzeit erinnert uns mit ihrem immer stärker werdenden Lichterschein an unsere christliche Berufung: **Das in Jesus sichtbar gewordene Licht der Liebe Gottes auszustrahlen und so Licht für die Welt - für die Menschen um uns zu sein.**



Das uns dies gemeinsam gut gelingt wünscht euch allen an diesem Weihnachtsfest und für das kommende Kirchenjahr *Euer sehr im Gebet verbundener*
Pfarrer Martin

GELUNGENER ORGELFRÜHSCHOPPEN

Nach der Sanierung unserer Gollini-Orgel im Mai unter Mithilfe unserer tüchtigen PfarrgemeinderätInnen wurde am 6. Juli ein Orgelfrühschoppen veranstaltet. Dabei brachten unsere 5 OrganisTInnen die Orgel zum Klingen.



Dank der großartigen Arbeit von Veronika Ebmer sind wir in der glücklichen Lage vier junge OrgelspielerInnen in unserer Pfarre zu haben. Laura Königsberger, Laura Palmetshofer, Michael Leitner, Theresa Freinschlag und Veronika Ebmer (am Bild von links nach rechts) zeigten ihr Können. Es ist schön, dass die Orgel nun wieder voll bespielt werden kann.

Für den gemütlichen Rahmen dieses



Orgelkonzertes sorgte der Pfarrgemeinderat. Bei Getränken, Würstel und Mehlspeisen konnte bei herrlichem Wetter ein entspannter Vormittag vor dem Pfarrheim verbracht werden. Damit auch hier ein stimmungsvoller Rahmen gegeben war, spielten Michael, Raphael und Bernhard Palmetshofer und Erwin Krenner unterhaltsame Frühschoppenmusik.



Danke allen HelferInnen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Dadurch konnte ein Nettoerlös von € 1.980,- erzielt werden, der für die Sanierung verwendet wird.



Fotos: Bernadette Palmetshofer

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Am Montag, den 1. Sep. sind wir mit 26 Kindern in das neue Kindergartenjahr gestartet.



Das erste Highlight im Kindergartenjahr war das Erntedankfest der Pfarre, bei dem wir einem Trettraktor-Convoi teilgenommen haben. Voller Freude haben



die Kinder ihre Traktoren geschmückt und sie euch beim Erntedankfest präsentiert.

Unser größtes Fest findet im November mit dem traditionellen Martinsfest statt, zu dem wir am 11.11.2025 einladen. Wir freuen uns sehr, dass unser Fest so zahlreich besucht wurde und durften dankenswerterweise eine Spende von € 510,- von unseren Elternvertreterinnen entgegen nehmen. Teilen und Gutes Tun beschäftigt uns nicht nur zum Festtag des Hl. Martin, sondern noch lange darüber hinaus täglich im Kindergarten.



Derzeit warten wir gespannt auf den Nikolaus und das Weihnachtsfest und feiern täglich bei einer kleinen Adventfeier diese besondere Zeit.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Harald Nussbaumer (Krippenbauer) und Frau Martha Kastner, die uns eine Krippe für den Kinder-

garten gebaut und gespendet haben, die von Pfarrer Martin gesegnet wurde. VIELEN DANK dafür! Wir befüllen sie derzeit täglich mit neuen Figuren und werden uns dann zu Weihnachten über eine belebte Krippe freuen.

*Claudia Prandstätter
Kindergarten-Leiterin*

ANGEBOTE ZUM HINEINSCHNUPPERN

FREUNDSCHAFTS- UND GLAUBENSABENDE

GEMEINSCHAFT ERLEBEN UND
ZUSAMMEN DEN GLAUBEN VERTIEFEN

Ab **13. Jänner 2026** werden im Pfarrsaal wieder wöchentliche Freundschafts- und Glaubensabende angeboten. Dabei wird jeden **Dienstag von 19 bis 21 Uhr** nach einem kurzen Video-Impuls in entspannter Atmosphäre über **Fragen zu Gott und der Welt** gesprochen.

Alle, besonders auch die Eltern der Erstkommunion-Kinder und Firmlinge, die diese Möglichkeit zum gemeinschaftlichen Austausch nutzen möchten, sind herzlich willkommen. Bitte um telefonische Anmeldung bis 12. Jän. im Pfarrbüro 07267 8205.



The CHOSEN

The Chosen ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus, und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Diese Serie hat sich in wenigen Jahren zu einem weltweiten Phänomen mit millionenfachem Publikum entwickelt. Die Filme zeigen einen Jesus, wie man ihn in dieser Deutlichkeit noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen, ihm ihr Leben anvertrauen und ihm folgen.

Einmal im Monat gibt es die Einladung, gemeinsam eine Folge der Serie im Pfarrsaal in Schönau zu schauen. Daneben gibt es Zuhause einige Möglichkeiten zum Streamen: In der kostenlosen The Chosen App, bei Amazon Prime, iTunes, Bibel TV und Netflix oder auf DVD und als Blu-ray.

Radio Maria ist ein katholischer Radiosender, der die Frohe Botschaft Jesu, die Heiligen und das Leben der Kirche vermittelt. Er lädt ein, die Freude am Glauben und Leben zu entdecken und Teil der

Radio-Maria-Familie zu werden.

Dem Pfarrbrief liegen ein **Info-Flyer** für The Chosen und Fruchtgummi-Herzen von Radio Maria bei. Nutzen sie diese zeitgemäßen Angebote mit beigefügtem QR-Code für das Handy **zum direkten Kennenlernen.**

TERMINE UND INFORMATIONEN

Beichtgelegenheit an den Weihnachtsfeiertagen während des Rosenkranzgebetes vor den Hl. Messen und nach persönlicher Vereinbarung

Mi, 24.12.	7:15 Heilige Messe mit Friedenslicht 16:00 Kinderfeier mit der kath. Jugend 23:00 Christmette
Do, 25.12.	Hochfest Weihnachten - Geburt des Erlösers 9:30 Hochamt
Fr, 26.12.	Heiliger Stephanus 8:00 Hl. Messe
Mi, 31.12.	16:00 Dankandacht zum Jahresschluss
Do, 1.1.2026	Neujahr - Fest der Gottesmutter Maria 8:00 Pfarrgottesdienst
Di, 6.1.	Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige) 8:00 Hochamt mit den Sternsängern
So, 11.1.	Taufe des Herrn 8:00 Pfarrgottesdienst
So, 18.1.	9:30 Familienmesse
Sa, 7.2.	15:00 Lichtmess - Familienfeier Maria Lichtmess

Impressum: Pfarre Pierbach, Dorfstraße 1, 4282 Pierbach, Tel.: 07267/8205
pfarre.pierbach@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/pierbach
Kanzlezeiten: jeden Freitag von 11:15 bis 12:45 Uhr

EHRUNG LANGJÄHRIGER CHORMITGLIEDER

Im Rahmen des Erntedankfestes durften wir nicht nur dankbar auf die Ernte des Sommers, unserer Arbeit und unseres Alltags blicken. Wir nutzten diesen Anlass auch, um uns im Namen der Pfarre bei unserem gesamten Kirchenchor zu bedanken. Verlässlich gestaltete er uns bisher alle Feiertags-Gottesdienste und Begräbnisse musikalisch. Besonders geehrt wurden dabei für ihre langjährige Treue:

Martin Mayringer - Silberne Ehrennadel
Danke für 18 Jahre Chorgesang!

Hubert Leitner - Goldene Ehrennadel
Danke für 26 Jahre Chorgesang!
Roman Praher - Goldene Ehrennadel
Danke für 25 Jahre Chorgesang!

Maria Holzer - Bischöflicher Wappenbrief
Danke für 41 Jahre Chorgesang!
Adelheid Haslhofer - Bischöfl. Wappenbrief
Danke für 40 Jahre Chorgesang!

Ein besonderer Dank wurde Josef Haslhofer ausgesprochen, der vor 50 Jahren als Chorsänger sein Wirken im Kirchenchor begonnen hat. In der Nachfolge von Heinz Mayrhofer hat er 2017 die Chorleitung übernommen und den Chor seither zuverlässig und gekonnt durch die zahlreichen Proben und Festlichkeiten geführt. Zum Dank wurde dem Chor als Erbstück von Heinz Mayrhofer eine Statue der Hl. Cäcilia überreicht, die nun auf der Chorempore ihren Platz gefunden hat.

Der Kirchenchor begleitete unser Erntedankfest zum letzten Mal musikalisch. Zukünftig werden noch Begräbnisse gesungen. Für die Feiertagsmessen muss eine andere musikalische Gestaltung gefunden werden. Wir bedanken uns bei allen MusikerInnen für die Bereitschaft, einen Gottesdienst mitzugestalten.



HERZLICHE GRATULATION UND GOTTES SEGEN DEN JUBILAREN AB 80 von November bis Dezember 2025

84 Schartlmüller Hildegard, Dorfstr.
90 Leitner Heinrich, Höfnerberg
89 Brandstetter Eduard, Mühltal
81 Ebmer Friederike, Eignerweg

93 Langthaler Johann, Sonnleitn
89 Ortner Anna, Hinterhütten
91 Haslhofer Eleonore, Lasberg



IN DER GEBORGENHEIT DER FAMILIE UND IN GOTTES HAND MÖGEN SIE HERANWACHSEN:

Lina Prinz
Mia Philipp

Anna Josefine Marar

GOTTES SEGEN DEM JUBELPAAR ZUM EHEJUBILÄUM!

EISERNE HOCHZEIT (65 J.):

Karl & Mathilde Kastenhofer



HERR, LASSE SIE AUFERSTEHEN ZUM EWIGEN LEBEN!

Anna Katzenschläger

Maria Hörleinsberger

Die Mühlviertler Alm und die Pfarren des Dekanates Unterweißenbach
unterstützen das Projekt

Der andere ADVENTKALENDER FÜR DEN ROTKREUZ-MARKT

Wie funktioniert der Kalender:

1. Eine Papiertasche im Almbüro/in der Pfarre abholen (oder andere Papiertasche wiederverwenden).
2. Im Advent die Papiertasche öfter mit einem haltbaren Lebensmittel oder einem Hygieneartikel befüllen.
3. Bis 23. Dezember in der Kirche oder im Pfarrhof abgeben.

Die von Ihnen gespendeten Artikel werden anschließend an den
SOZIALMARKT (Unterweißenbach und Hagenberg) übergeben
und dienen dort zum Weiterverkauf zu symbolischen Preisen.